

Weltmeisterschaft A-Finale im Weitenbewerb Klobenstein/Ritten 27.02.2016

Die 12 besten Athleten nahmen die Herausforderung Weltmeisterschaft in der Eis-Arena Ritten, bei besten äußeren Bedingungen an. Die Athleten aus fünf Nationen sind für die ersten 3 Durchgänge fix qualifiziert, danach werden die letzten 4 Athleten ausscheiden.

In Durchgang 1 legten die beiden Österreicher Rene Genser 126,10m und Bernhard Patschg 124,69m mit guten Versuchen vor, der Deutsche Jungstar Markus Schätzl hielt mit 122,35m noch mit. Der Italiener Werner Bozner erzielte mit 93,36m seine persönliche Bestweite. In Durchgang 2 erzielten der Schweizer Tobias Bischoff mit 104,17m, der Deutsche Christian Englbrecht 115,70m, der Italiener Thomas Pichler 116,87m und der Deutsche Daniel Ulreich 118,08m ihre Bestleistungen, auch Markus Weichinger aus Österreich 118,18m und der Deutsche Peter Rottmoser 118,75m konnten sich steigern. Der Österreicher Markus Bischof setzte sich mit 125,59m kurz auf Platz 2, aber Bernhard Patschg konterte sofort und übernahm mit 134,49m die Führung. Als letzter Starter in Durchgang 2 kam Rene Genser an die Reihe, er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und übernahm mit einem perfekten Versuch auf 138,90m die Führung.

In Durchgang 3 erzielte der Australier Barry O`Donnell mit 98,04m seine Bestleistung, sonst gab es keine Steigerungen wobei Rene und Bernhard wieder über die 130m Marke kamen. Nun mussten die 4 letztplatzierten das Feld räumen, dabei erwischte es auch den Oldboy Christian Englbrecht, den Schweizer Tobias Bischoff, den Australier Barry O`Donnell sowie den Italiener Werner Bozner.

In Durchgang 4 konnte sich nur Bernhard Patschg steigern, er erzielte 138,86m und kam bis auf 4cm an die Weite von Rene heran.

Damit spitzte sich der Kampf um Gold im letzten Durchgang zu.

Markus Weichinger steigerte sich nochmals, auf 118,43m aber es reichte nicht um sich in der Platzierung zu verbessern. Peter Rottmoser der bis zum fünften Durchgang keine guten Versuche auf die Bahn brachte, setzte in diesem Durchgang mit 129,98m aber gehörig nach, und steigerte sich auf Platz 3. Dem konnte Markus Bischof nichts mehr entgegensetzen, er rutschte aus den Medaillenrängen hinaus. Jetzt ging es ans Eingemachte, Bernhard Patschg riskierte alles, legte den Stock weiter nach vor, aber die Stockauflage auf dem

Eis war nicht gut, er konnte die Bestweite von Rene nicht überbieten und musste sich mit der Silbernen zufrieden geben.

Rene zeigte noch einen lockeren Versuch über 132m, er wurde bereits fünfmal Mannschaftsweltmeister, aber an diesem Tag holte er das erstmal den Titel Einzelweltmeister.

Das Finale war an Spannung für die Athleten und für die Zuschauer nicht zu überbieten, der Programmablauf, sowie die fünf Nationen trugen zur tollen Stimmung der Fans bei. Wir freuen uns bereits auf die nächste Weltmeisterschaft, die 2018 in Amstetten/Winklarn über die Bühne gehen wird.